

# Automatisierung im Postausgang

## Übersicht zu den Optionen in CONFIDENCE post

### Postoutput schnell und mühelos

Jede neue Software und jeder Onlinedienst sind so gut wie das Bedienkonzept. Die Mitarbeiter sollen schnell und unkompliziert damit arbeiten können.

Und genau das leistet CONFIDENCE post: die Nutzung ist sofort möglich - buchstäblich in wenigen Minuten - und die Abläufe können stark automatisiert werden.

Die in CONFIDENCE post integrierten Optionen zur Automatisierung sind:

### 1. Einlieferung per Ordnerüberwachung

Die Ordnerüberwachung wird als Teil der BriefManager-Installation mitgeliefert. Sie ermöglicht es, festgelegte lokale Ordner mit Ausführungsparametern zu versehen. Alle 5 Sekunden werden diese Ordner automatisch überprüft und alle dorthin verschobenen oder direkt hinein gespeicherten PDF-Dateien an CONFIDENCE post übertragen und gemäß der Ausführungsparameter automatisch bearbeitet und zugestellt.

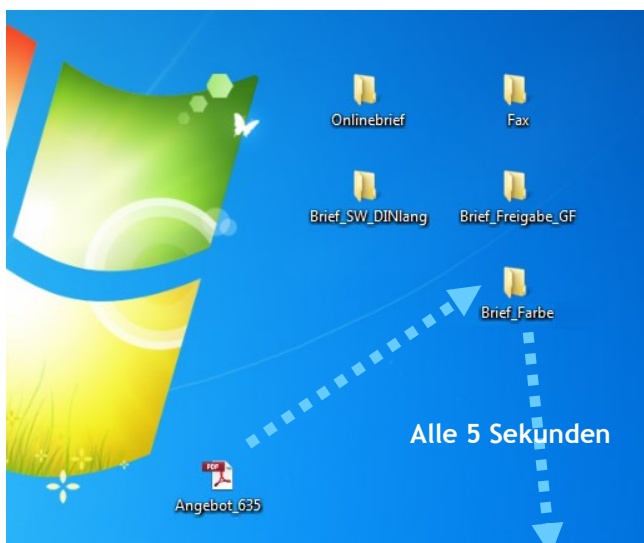


Abbildung: Ein Hybridbrief kann z.B. per Drag & Drop bei CONFIDENCE post eingeliefert werden, wird produziert und landet danach automatisch zur Zustellung im Postauto.



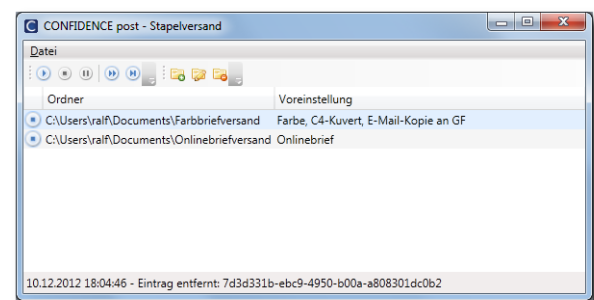
Man kann auch mehrere PDF-Dateien gleichzeitig markieren und „in einem Rutsch“ in einen überwachten Ordner verschieben. Wir nennen die Einlieferung per Ordnerüberwachung deshalb auch Stapelversand.

Die Überwachung einzelner Ordner oder aller Ordner lässt sich bei Bedarf pausieren. Darüber hinaus lässt sich die Ordnerüberwachung für die überwachten Ordner pauschal starten oder beenden.

Der Versand von Briefen, Einschreiben, Onlinebriefen, Faxen, SMS usw. lässt sich soweit vereinfachen, dass schon ein Mausklick genügen kann, um selbst komplexe Druck- und Versandprozesse, auch mit E-Mail-Kopien, lokalen Ausdrucken, elektronischer Ablage, Freigabeanforderung usw. online abzuwickeln.

Grundsätzlich gibt es mehrere Möglichkeiten, die Verarbeitungsparameter für die Ordner zu definieren:

- per Zuordnung von im Konfigurationsmodus des BriefManagers festgelegten Voreinstellungen
- per im Ordner hinterlegter XML-Datei
- per Weißtext im eingelieferten Dokument.



Die Ordner „Farbbriefversand“ und „Onlinebriefversand“ mit entsprechender Voreinstellung sind eingerichtet.

Bei erfolgreichem Versand wird pro PDF eine .success-Datei mit der CONFIDENCE post-Auftrags-ID zurückgehen (<original-Dateiname>.pdf.success). Nach erfolgreicher Einlieferung wird die Original-PDF gelöscht.

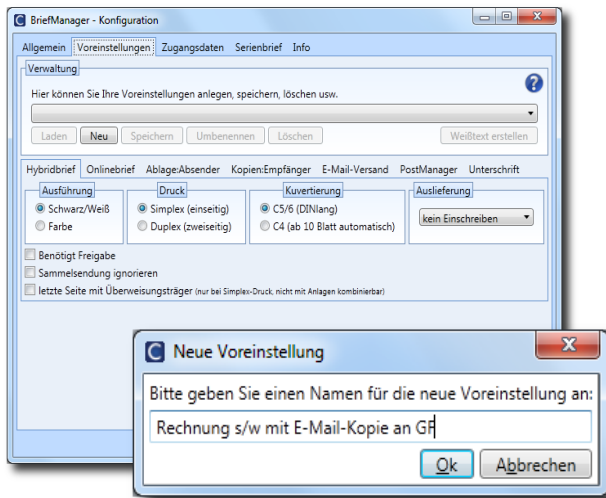
Sollen die Dateien zusätzlich archiviert werden, muss im Weißtext (XML-Datei) <Filing> <Active> auf „True“ gesetzt und ein Speicherpfad angegeben werden.

### 2. Voreinstellungen im BriefManager

Der BriefManager ist ein kompaktes Stück Software, über die Sie per Druckbefehl einliefern. Für jeden Versandkanal gibt es einen eigenen Dialog, in dem die gewünschten Einstellungen vorgenommen werden.

Um die Arbeit zu vereinfachen, können im Konfigurationsmodus einmal definierte Einstellungen als Voreinstellungen gespeichert werden. Diese stehen dann bei jedem neuen Auftrag per Mausklick zur Auswahl.

# Automatisierung im Postausgang Übersicht zu den Optionen in CONFIDENCE post (2)

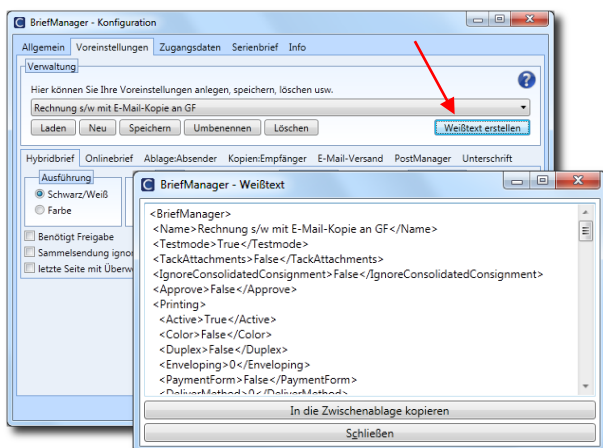


Einmal festgelegt, würden bei Auswahl der hier angezeigten Voreinstellung gleich mehrere Aufgaben ausgeführt. Die eingelieferte Rechnung wird im CONFIDENCE post Druckzentrum im s/w-Druck produziert, kuvertiert, frankiert und per DPAG zugestellt. Die PDF wird zusätzlich als E-Mail-Kopie an den eigenen Geschäftsführer zur Information weitergeleitet.

Sind die häufigsten Geschäftsvorgänge als Voreinstellungen erst einmal definiert, ist die Wahl der richtigen Auftragsparameter auch für ungeübte Mitarbeiter leicht.

### 3. Steuerung über Vorlagen mit XML-Code

Im Konfigurationsmodus definierte Voreinstellungen können über die Schaltfläche „Weißtext erstellen“ als XML-Steuercode erstellt werden. Dieser kann dann unverändert, oder mit weiteren XML-Anweisungen ergänzt, in Vorlagen eingefügt oder zur Steuerung überwachter Ordner genutzt werden.



Der gekürzte Ausriss zeigt z.B. in Zeile 7 und 8, dass ein Brief gedruckt wird: `<Printing>`, `<Active> True </Active>`.

Fügen Sie den Steuercode in weißer Schrift beliebig klein in eine Vorlage ein (z.B. in die Fußzeile) und dieser „Weißtext“

wird beim Druck über CONFIDENCE post automatisch erkannt und die Voreinstellungen geladen. Das Öffnen des Druckdialogs lässt sich im BriefManager auch unterdrücken, womit sich bei Vorlagen mit Weißtext der Versandprozess auf den Klick „Drucken: OK“ reduziert!

Die Möglichkeiten der Steuerung von Outputprozessen über Weißtext in Vorlagen sind vielfältig und werden oft erst bei der Lösung komplexer Aufgabenstellungen offenbar. Beim Erstellen von Serienbriefdokumenten aus Word heraus, lassen sich z.B. über Feldfunktionen Faxnummern oder E-Mail-Adressen automatisch aus einer Datenbank (CRM, ERP, WaWi etc.) oder einer .CSV-Datei in den Weißtext einmischen. CONFIDENCE post übernimmt dann die gewünschte Zustellung.

### 4. Anbindung per Softwareschnittstelle

Für Programmierer stellen wir eine Softwareschnittstelle bereit. Die Dokumentation der Schnittstelle im weit verbreiteten SOAP-XML-Standard wird auf Anfrage kostenlos zugesandt. Damit lassen sich eigene Anwendungen direkt mit der Systemtechnologie CONFIDENCE post verbinden.

### 5. Automatische Zuweisung von Briefpapier und Anlagen in Arbeitsgruppen

In diesem letzten Punkt geht einmal nicht um die Automatisierung und Beschleunigung der Auftragseinlieferung, sondern um die automatische Zuweisung von Zugriffsrechten an Mitglieder von Arbeitsgruppen.



Der Enterprise-Briefmanager ist eine Produkterweiterung von CONFIDENCE post für kollaboratives Arbeiten in Firmen-Accounts. Der Administrator kann einem Benutzer durch Hinzufügen zu einer Arbeitsgruppe (s. Screenshot) ein komplettes Zugriffsprofil per Mausklick zuweisen. Der Mitarbeiter kann dann genau das elektronische Briefpapier, die Anlagen (AGB, Verträge, Preislisten usw.) und die Kostenstellen und Kostenträger auswählen, die für ihn freigegeben sind.